

**Zeitschrift:** Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg  
**Band:** - (2004)  
**Heft:** (1)  
  
**Rubrik:** Agenda

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Herausgeberin:  
AlpTransit Gotthard AG  
Industriezone Schächenwald  
Postfach 860  
CH-6460 Altdorf 1  
www.alptransit.ch  
Telefon 041 875 77 00


**Jahrelang haben Vertreter des Kantons Uri, des Bundesamtes für Verkehr und der AlpTransit Gotthard AG hart, aber fair diskutiert. Mitte Juli 2004 war es dann endlich so weit: Im Teilabschnitt Erstfeld wurden die Arbeiten aufgenommen. Seitdem wird auf allen Baustellen der AlpTransit Gotthard AG am Bau des längsten Eisenbahntunnels der Welt gearbeitet.**

#### Infos aus erster Hand

Über ein Drittel des Gotthard-Basistunnels ist ausgebrochen. In Uri haben die Vorarbeiten für den Teilabschnitt Erstfeld begonnen. Aus heutiger Sicht kann der Gotthard-Basistunnel Ende 2015 eröffnet werden. Und dennoch: An der NEAT scheiden sich die Geister. Tatsache ist aber, Bevölkerung und Parlament stehen mehrheitlich hinter dem grössten Umweltschutzprojekt der Schweiz.

Wer sich vor Ort oder via Internet über die neue Gotthardbahn informiert, kommt zu einer differenzierten Meinung. Bis jetzt zählten wir auf unseren Baustellen in Amsteg, Sedrun und Bodio rund 250 000 Besucher/innen. Eine repräsentative Umfrage ergab erfreuliche Resultate: Auf einer Bewertungsskala von 1 bis 10 Punkten wurden für Vortrag, Baustellenführung, Ausstellung, etc. Werte zwischen 8,07 und 9,43 vergeben. Auch das Internet wird als aktuelle Informationsquelle rege benützt. Rund eine Million Interessierte aus aller Welt haben sich bis jetzt auf der viersprachigen Website [www.alptransit.ch](http://www.alptransit.ch) eingeloggt. Und es werden täglich mehr.

Sicher ist: Unser Projekt wird auch künftig kontrovers diskutiert werden – aber nur wer sich aus erster Hand informiert, kann konstruktiv mitreden.



**Peter Zbinden**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
AlpTransit Gotthard AG

#### Agenda

##### 4. Dezember 2004

Amsteg – Barbarafeier

##### Dezember 2004

Amsteg – Halbzeit Ausbruch  
Tunnelröhren

##### Ab Januar 2005

Erstfeld – Beginn Voreinschnitt  
Baugrube

##### März 2005

Amsteg – Beginn Betonarbeiten  
Innenschale

##### Juli 2005

Erstfeld – Verlegung Kantonsstrasse

##### Sommer 2005

Erstfeld – Vergabe Hauptlos 151

##### Ende 2006

Erstfeld – Beginn Vortriebsarbeiten

Hoher Besuch aus Bern auf der NEAT-Baustelle  
Amsteg: Bundesrat Pascal Couchepin im  
Gespräch mit Abschnittsleiter Werner Zeder.